



-VERKlickER

Vereinsnachrichten der Segel-Initiative Köln e.V.

SIK im Internet: www.segel-initiative.de

E-Mail: info@segel-initiative.de

Ausgabe 52 / Nr. 2, Dezember 2012

Ab Januar ist das Jour Fixe „Im Leuchtturm“

Ein toller Tipp von Klaus, ein Lokal mit besonderer Note, für „See- und Seh-Leute“, wie es in der Homepage heißt: „Im Leuchtturm“, mitten im Zentrum Kölns. Schräg gegenüber der „Wolkenburg“, im Mauritiussteinweg 70. Von außen eher etwas unscheinbar, lediglich ein Leuchtturm an der Hauswand ist etwas ungewöhnlich, beeindruckt der Innenraum durch seine maritime Atmosphäre um so mehr: diverse Schiffsmodelle, Bilder von Schiffen an den Wänden, Bilder und Modelle von Leuchttürmen, allerlei Seefahrts-Accessoires - fast ein Museum. Und das ca. 400 km von der Küste. Und eine Speisekarte, wo man so tolle Gerichte wie z.B. Labskaus oder Matjes „Kap Hoorn“ bestellen kann.

In dieser für einen Segel-Verein sicher inspirierenden Umgebung werden wir uns in dem Extra-Raum des Lokals ab Januar 2013 regelmäßig zum Jour Fixe treffen, aber Achtung: immer am 2. Mittwoch eines Monats!!!

In der Anlage findet ihr eine Wegbeschreibung, wie ihr mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln, oder auch zu Fuss, die Gaststätte „Im Leuchtturm“ findet.

Der erste Termin dort ist am 9.1.13, ab 19.00 Uhr, ahoi und bis dahin! mg



SIK Termine 2013

09. 01.	Jour fixe, 19.00 Uhr
13. 02.	Jour fixe, 19.00 Uhr
13. 03.	Mitgliederversammlung, 19.00
April	Boote ins Wasser!
10. 04.	Jour fixe, 19.00 Uhr
April	Ansegeln, Datum noch offen
08. 05.	Jour fixe, 19.00 Uhr
12. 06.	Jour fixe, 19.00 Uhr
10. 07.	Jour fixe, 19.00 Uhr
August/Sept.	SIK-Segelwochenende
11. 09.	Jour fixe, 19.00 Uhr
09. 10.	Jour fixe, 19.00 Uhr
Oktober	Absegeln, Boote aus Wasser!
13. 11.	Jour fixe, 19.00 Uhr
11. 12.	Weihnachts-Jour fixe, 19.00

Hier der Vorschlag für die Jour fixe Termine im Jahr 2013, **Achtung:** jetzt immer am **2. Mittwoch** eines Monats. Eine Ausnahme gibt es: Im August fällt der Termin aus wegen der Sommerferien.

Terminänderungen und Konkretisierungen können wir im März zur Mitgliederversammlung besprechen und festlegen.

Ferientermine NRW 2013 (ohne Gewähr!):

Karneval	11./12.2.13
Osterferien	25.3. - 06.4.13
Himmelfahrt	09.5.13 (KW 19)
Pfingsten	19./20.5.13
Fronleichnam	30.5.12 (KW 22)
Sommerferien	22.7. - 03.8.13
Tag der Einheit	3.10.13 (= Donnerstag)
Herbstferien	21.10. - 02.11.13
Weihnachtsferien	23.12.13 - 07.1.14

Törntermine 2013:

Noch nichts geplant, Törntermine bitte bekannt geben, zwecks Aufnahme in Törnübersicht.

Seit 17.10.2012 Führerschein-Reform in Kraft

Seit diesem Datum sind auf Binnengewässern Boote bis 15 PS (ca. 11 kw) und maximal 14,99 m Länge über Alles führerscheinfrei. Mindestalter beträgt 16 Jahre. Ausnahme ist der Rhein: hier gilt nach wie vor Führerscheinpflicht ab 5 PS. Im See-Bereich dazu abweichend gibt es keine Längenbegrenzung, und unter 5 PS

dürfen auch Kinder ein Boot führen. Segelsurfbretter sind jetzt überall und immer führerscheinfrei. Für Segelboote gelten in Berlin, Sachsen und auf dem Bodensee eigene Bestimmungen, die gegebenenfalls dort zu erfagen sind. Die Wassersportverbände empfehlen für Neulinge freiwillige Einführungskurse. mg

Eindrücke vom Ijsselmeer-Törn August 2012

von **Christa Schmelzer**

Eigentlich wollten mein Heinz und ich ja noch einmal einen kleinen Törn ganz alleine fahren..... so ein bisschen durch die Kanäle schipperrn. Dann fragte Peter uns, ob er sich anschließen kann mit seiner Frau Christel. Da wir die Beiden leiden mögen, haben wir gesagt ok, versuchen wir es. Die Tochter von Heinz hat sich auch noch angeschlossen und damit das Gleichgewicht wiederhergestellt war, haben wir auch noch einen Freund gebeten, mit zu kommen. Wir sind schon einmal zusammen gesegelt und kennen und schätzen ihn, unseren „Manni us Much“.

Am Freitag, den 3. August,

ging es dann Richtung Lemmer zu Enjoy Sailing. Unser Boot, die Doordrijver wartete schon auf uns. Nach einem ziemlich chaotischen Einladen unserer Sachen konnten wir noch raus. Das Wetter war gut, nicht zu kalt und ein schöner Wind. Durch die Schleuse hinein ins Ijsselmeer. Immer der Sonne entgegen. Unser Ziel war Stavoren. Von viel Sonne, Luft und einem guten Abendessen sind wir zeitig in die Kojen.

Samstag, 4. August.

Und wieder auf's Ijsselmeer..... nach Makkum. Auf dem Ijsselmeer gab's außer Wind und tollem Wetter..... Muffins von Christel. Sensationell!!!! Wir haben Rettungswesten angepasst, sind Manöver gefahren und dann Richtung Enkhuizen gesegelt. Der Sonntag sollte ein Regentag

werden und so haben wir am

Sonntag, dem 5. August,

einen Hafentag eingelegt. Mit ausschlafen, lange frühstücken, quatschen, sich Zeit lassen. Wir wollten ins Städtchen und uns auch noch das Museum anschauen. Aber wie das so ist mit der Zeit..... huch, ist sie weg. Und das Museum wurde verschoben auf einen anderen Tag.

Montag, 6. August.

Dieser Segeltag bleibt mir für immer im Gedächtnis. Unser Manni hat es an diesem Tag auf sage und schreibe 9,6 kn unter Segel gebracht. Mit einer Bavaria Cruiser 35. APPLAUS!!!!!!! Wir sind in Medemblick gelandet und am

Dienstag, 7. August,

weiter gesegelt nach Sneek. An diesem Segeltag gab's nichts Außergewöhnliches. In Sneek selbst war ein Fest. Wahnsinnig viele Boote, Menschen, Musik..... natürlich auch viel Schmutz und Lärm. Aber auch das gehört dazu und macht Spaß.

Mittwoch, 8. August.

Von Sneek aus sind wir über Stavoren wieder in die Kanäle, haben dort gesegelt, halt gemacht, gerastet, uns das eine oder andere Sehenswerte angeschaut und sind dann am **10. August** wieder in Lemmer angekommen. Wieder mit ein paar Erfahrungen mehr, ein paar neuen Eindrücken, die alten Eindrücke aufgefrischt und mit der Erkenntnis..... hier waren wir nicht zum letzten Mal.

„Neuer“ Kranplatz in 2013?

Die Agrippina hatten wir während des Absegelns in Ophoven ausgekranzt. Den Blanken Hans wollten wir dann am Sonntag aus dem Wasser holen, das ging aber in Ophoven nicht, da ist sonntags kein Kranbetrieb - aber in Herenlaak: ein Stündchen unter Motor! Den See runter zum Maas-Durchstich, dann die Maas aufwärts, und gleich „die Erste rechts“, dort befindet sich das Motor Service Center Wim, mit seinem weithin sichtbaren Turmdrehkran! Wie zu erfahren war, ist es ab der Saison 2013 ungewiss, ob Kran und Tankschiff mit dem Bootszubehörladen weiter in Ophoven bleiben werden, Marec und MSC Wim stehen vor schwierigen Verhandlungen was die Nutzung des Geländes angeht. Sollte der Betrieb eingestellt werden müssen, heißt das für uns, Kranen in Herenlaak. mg



Wir gratulieren!

Es hatten Geburtstag (seit letztem Verklicker bis Ende Dezember): Johannes Künzel 1.5., Anna Brommund 4.5., Eckard Hülsebus 20.5., Fritz Morsdorf 1.6., Sophia Brommund 15.6., Christa Schmelzer 15.6., Rainer Jakob 5.7., Hans-Joachim Ludemann 8.7., Michael Grönwald 17.7., Andrea Theus 18.7., Helmut Weise 31.7., Georg Vogt 13.9., Peter Stodolka 15.9., Matthias Brommund 16.9., Ulrich Hahn 17.9., Ursula Künzel 7.10., Walter Trimborn 31.10., Christa Schmelzer 1.11., Peter Frech 1.11., Klaus Ingo Giercke 7.11., Petra Brommund 24.11., Katharina Brommund 30.11., Christoph Oppermann 16.12., Hermann-Josef Otten 18.12. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Ist jemand vergessen worden? Bitte melden, dann wird die Liste aktualisiert.

Wir begrüßen ganz herzlich Familie Buchner als SIK-Familienmitglied seit 1.7.2012: Andreas ist Elektroingenieur, er ist mit Flyura verheiratet, und sie haben einen 10jährigen Sohn Alexander. Sie wohnen in Köln. mg

Arbeiten an Booten und Wohnwagen

Auch in der Saison 2012 sind die Boote wieder gut „durchgekommen“. Walter wird in nächster Zeit bekanntgeben, was zu tun ist und welche Termine dafür in Frage kommen. Wichtig wird auch sein, dass der Wohnwagen renoviert und abgedichtet wird. Das wird dann aber erst nach Saisonbeginn in Angriff genommen werden können. Wer bereits vorab seine/ihre Hilfe anbieten möchte, kann das gerne tun:

Walter Trimborn,
Telefon: 02251-780849,
e-mail: waltertrimborn@gmx.de

Messe „Boot“ in Düsseldorf

vom 19. bis 27. Januar 2013!

Es sind bereits Gutscheine bestellt für Tickets zum ermäßigten Eintritt (11 Euro statt 18 Euro für die normale Tageskarte für Erwachsene oder sogar nur 10 Euro statt 14 Euro für das sogenannte „eTicket“, was nur über das Internet zu haben ist). Wer zum Januar Jour Fixe nicht dabei sein kann, der /die kann sich die Gutscheine auch zuschicken lassen, bitte Info an:

Michael Grönwald,
Telefon: 02273-53254, oder e-mail:
groenewald.grafik-design@t-online.de

Links und rechts der Lübecker Bucht

Bericht von Michael Grönewald

Wieder auf die Ostsee! Dieses Mal allerdings von Travemünde aus nach Kiel und dann - man wird sehen.... Die drei Mann in einem Boot waren Ingo (Skipper), Eckard und ich. Das Boot, eine Wauquiez Centurion, Baujahr 1970, spielte schon in diversen Berichten eine Rolle. Ingo und Eckard gehören zur Eignergemeinschaft, für mich war es die erste Fahrt mit „Heavenly Body“.

Wir begannen unseren Törn mit einem Hafentag: Windwarnung bis 8 bft im Wetterbericht für die Lübecker Bucht. Wir schauten uns Travemünde an und fuhren mit dem Fahrstuhl auf Deutschlands höchsten Leuchtturm, das an der Trave-Mündung gelegene Maritim Hotel.

Am nächsten Tag legten wir ab, Richtung Heiligenhafen. Kaum waren wir aus der Box der Marina Baltica, setzten wir auch schon Groß und Genua. Wind um 5 bft, aus W-SW. Keine 10 min später waren wir auf der Ostsee. An der Mole, wo die Trave in die Ostsee fließt, überholte uns eine riesige Fähre auf ihrem Weg nach Skandinavien. Nach einem schönen Segeltag erreichten wir am frühen Abend Heiligenhafen.

Weiter ging es dann unserem erklärten Ziel entgegen, Kiel. Wieder Wind um 5 bft, später sollte er noch etwas zunehmen. Sonne und Wolken im Wechsel, zunehmende Wellenhöhe bis ca. 1,5 m, und „Heavenly Body“ fühlte sich in ihrem Element. Es wurde immer böiger, aber wir fuhren weiter ohne zu reffen. Als wir die Kieler Förde erreichten, überlegten wir, welchen Hafen wir anlaufen sollen. Wir entschieden uns für Laboe, den am nächsten gelegenen, denn es war inzwischen schon bald 21 Uhr: Marina Baltic Bay. Ein ganz moderner Yachthafen, mit großzügigen Liegeplätzen, dabei aber mit moderaten Liegeplatzgebühren.

Gespannt waren wir auf Kiel, was wir am folgenden Tag besichtigen wollten. Zunächst spazierten wir zum Marine Ehrenmal Laboe, stiegen den Turm hoch, und genossen den wunderbaren Blick von den beiden Aussichtsterrassen. Das dort am Strand ausgestellte WK II U-Boot Typ VII besichtigten wir nicht, wir nahmen eine der Fähren nach Kiel, die in der Förde als „Wasserbusse“ fahrplanmäßig unterwegs sind. Die Fahrt auf der Förde war sehr schön, und mit der Endstation erreichten wir auch das Zentrum Kiels. Das sagte uns allerdings nicht so zu, eine ganz moderne Großstadt. Eine „gemütliche“ Altstadt mit urigen Kneipen gibt es nicht, Kiel ist im Krieg fast voll-

ständig zersört worden. So begaben wir uns recht bald schon wieder auf Förde-Kreuzfahrt zurück nach Laboe. Dort ließen wir den Abend in einem schönen Restaurant mit Fördeblick ausklingen.

Wie sollte unser Törn weitergehen: Richtung Dänemark? Oder weiter Richtung Norden, nach Kappeln? Wir entschieden uns für Süden, Insel Fehmarn, Burgtiefe. Der Wind drehte auch auf südliche Richtung, es waren ein paar lange Kreuzschläge nötig, bis wir die Marina Burgtiefe nach 10 Stunden und 50 sm Fahrt erreichten - wieder ein toller Segeltag.

Unser nächstes Ziel hieß Wismar. Ich war dort schon einmal, vor ca. 10 Jahren, es hat sich viel verändert, Stadt und Hafen haben sich schön herausgeputzt. Die 555 Jahre alte Brauerei unweit des Hafens lohnt einen Besuch, das Bier ist köstlich und das Essen brauhaustypisch deftig, reichlich und gut.

Von nun an ging es wieder zurück... wir legten Kurs auf Neustadt in der Lübecker Bucht an. Der Wind frischte immer mehr auf, aber wir merkten dem Schiff an, dass es das vertragen kann, und fuhren ohne Reff. Erst als am späten Nachmittag starke Böen einfielen, verkleinerten wir die Fock um 1/3. Das Groß ließen wir stehen. Die

klassische Yacht brachte uns problemlos ans Ziel, und schräg gegenüber der ZDF-Studios der Serie „Küstenwache“ machten wir um 17 Uhr fest in einer Box. Am letzten Tag, zurück nach Travemünde, wurde unter Motor gefahren, es gab Wind bis Stärke 8. Schon um die Mittagszeit waren wir wieder im Heimathafen von „Heavenly Body“: nach 232 sm deutsche Ostseeküste. Wir waren eine prima Crew, hatten viel Spaß! mg



*Euch und Euren Familien frohe
Weihnachtsfeiertage und
„Guten Rutsch“ ins Jahr 2013,
und für die kommende Segel-Saison
„Mast- und Schotbruch!“*

